



DI

WIRTSCHAFTSBERATUNG

PRESSE - INFORMATION

Finanzexperte Marco Drapalla:

„Das so genannte ‚Betongold‘ hat nichts von seiner Attraktivität verloren“

Stuttgart, 24. Februar 2020

Strafzinsen auf das Bankkonto, Risiken an den Aktienmärkten wie derzeit durch das Corona-Virus: Viele Menschen fragen sich, wie sie ihr Erspartes sicher und gewinnbringend angelegen können. Für Finanzexperte Marco Drapalla, Geschäftsführer der in Stuttgart ansässigen DI Wirtschaftsberatung, liegt die Antwort auf der Hand: „Eine Immobilie als Kapitalanlage gehört zu jedem Sparer!“

Wer Geld angespart hat oder beispielsweise durch eine Erbschaft über einen größeren Betrag verfügt, muss entscheiden, was er damit macht. Dass das gute alte Sparbuch in Zeiten der Niedrig- oder gar Strafzinsen die schlechteste Lösung ist, hat sich inzwischen herumgesprochen: Größer wird der Geldbetrag dadurch nicht. Im Gegenteil. Durch die Inflation ist das Gesparte schon in ein paar Jahren weniger wert. Grundsätzlich gilt es also, eine individuelle Strategie zu finden, die die eigenen Rahmenbedingungen ebenso abbildet wie die Ziele, die erreicht werden sollen.

Eigene Finanzplanung nicht dem Zufall überlassen

Für Finanzexperte Marco Drapalla, Geschäftsführer der DI Wirtschaftsberatung GmbH, ist klar: „Die eigene Finanzplanung darf nicht dem Zufall überlassen werden. Anleger sollten bei ihrem Vermögensaufbau nicht nur auf eine Geldanlage vertrauen, sondern ihr Geld auf mehrere Kapitalanlagen verteilen. Dabei hat das so genannte



DI

WIRTSCHAFTSBERATUNG

„Betongold‘ nichts von seiner Attraktivität verloren. Eine Immobilie als Kapitalanlage gehört zu jedem Sparer!“

Der 32-Jährige: „Ob Eigenheim oder Kapitalanlage – die Immobilie zählt bei den Deutschen mit zur liebsten Anlageklasse. Die Gründe sind vielseitig und reichen von Inflationsschutz, Wertsteigerung bis zur Vererbbarkeit. Jeder Einzelne hat unterschiedliche Motive für eine Investition in eine Immobilie.“ Generell gelte allerdings, dass die Immobilie ein Sachwert ist, der sich mit der Inflation entwickelt, also inflationsgeschützt ist. Und egal, ob selbst genutzt oder vermietet: „Die Immobilie ist real, man kann sie sozusagen anfassen – was immer ein gutes Gefühl mit sich bringt“, betont Drapalla.



Geschäftsführer Marco Drapalla

Foto: Benjamin van Husen

Im Falle einer Kapitalanlage sprechen sehr viele Steuervorteile für die Immobilie, so der Experte. Interessant werden hier insbesondere



DI

WIRTSCHAFTSBERATUNG

denkmalgeschützte Objekte durch eine zusätzliche Sonder-AFA. Kosten wie Kreditzinsen, der Aufwand für Vermietung, Renovierungskosten, Maklerkosten, Grunderwerbssteuer sind außerdem bei einer Vermietung als Werbungskosten anzusetzen, die man steuerlich geltend machen kann.

Historisch niedrige Kreditzinsen nutzen

„Besonders attraktiv für die Kapitalanlage sind vermietete Objekte“, erläutert Marco Drapalla. Denn hier bezahlen letztlich die Mieter die Kapitalanlage/Altersvorsorge des Eigentümers. Der Anleger selbst muss in der Regel nur die Nebenkosten (Grunderwerbssteuer, Notar, Makler) als Eigenkapital einsetzen. Bei guter Bonität ist dies sogar komplett finanzierbar. Drapalla: „Finanzierungszinsen sind heute so niedrig wie noch nie. Und viele Fördermittel von KfW und L-Bank können zusätzlich mit eingebunden werden. Doch Vorsicht: Wer ohne oder mit wenig Eigenkapital an den Start geht, sollte auf eine lange Laufzeit der Finanzierung und damit der günstigen Zinsen achten. Sonst kann es bei steigenden Zinsen irgendwann ein böses Erwachen geben.“ Der Gründer und Geschäftsführer der DI Wirtschaftsberatung weist noch auf einen anderen Punkt hin, der vielen gar nicht bekannt ist: Im schlimmsten Fall können sogar Mietausfälle durch eine so genannte ‚Mietnomaden-Versicherung‘ abgesichert werden.

„Gerade auch bei der Investition in Immobilien sind allerdings eine gute Beratung und ein umfassender Service von größter Bedeutung“, so Drapalla. Die DI-Gruppe decke daher die Bedürfnisse der Mandanten komplett ab. Während die Wirtschaftsberatung die klassische Finanz- und Finanzierungsplanung liefere, fungiere die DI Real Estate als Projektlieferant, der weiß, wo die richtige Immobilie zu finden ist. Drapalla: „Das ist kompletter Service aus einer Hand, auf den sich der Anleger verlassen kann!“



DI

WIRTSCHAFTSBERATUNG

Über die DI Wirtschaftsberatung GmbH

Netzwerke, die sich bezahlt machen! Die DI Wirtschaftsberatung mit Sitz in Stuttgart hat es sich zur Aufgabe gemacht, in den Bereichen Vorsorge – Vermögen – Finanzierung mit unabhängiger Beratung finanzielle Intelligenz zu vermitteln und dadurch den Menschen zu mehr Sicherheit, Freiheit und Lebensqualität zu verhelfen. Der Erfolg gibt den beiden Geschäftsführern Daniel Ivakovic und Marco Drapalla Recht: 2017 gegründet, holte das Unternehmen bereits 2018 die viel beachtete bundesweite Auszeichnung als „Jungmakler des Jahres“ (Platz 3). Heute verfügt die DI Wirtschaftsberatung über zwölf bestens ausgebildete und hoch motivierte Mitarbeiter sowie einen festen, stetig wachsenden Kundenstamm. Der Leitspruch der beiden Gründer, die sich themenzentriertes Financial Planning als Kerngeschäft auf die Fahne geschrieben haben, bleibt indes unverändert: „Wir entwickeln maßgeschneiderte Konzepte, die zu Ihnen passen“.

Unternehmenskontakt

Daniel Ivakovic
Geschäftsführer

DI Wirtschaftsberatung GmbH
Geißeichstraße 5
70197 Stuttgart
Deutschland

Telefon +49 711 62055662
ivakovic@di-w.de

Pressekontakt

Bernd Münchinger
Inhaber

bm kommunikation
Vogelsangstraße 111
70197 Stuttgart
Deutschland

Telefon +49 175 9444440
bernd.muenchinger@bm-
kommunikation.com